

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge, Leistungen und digitalen Produkte zwischen Henrik Blaschke (nachfolgend „Freelancer“) und dem Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“).

Leistungen umfassen insbesondere:

- Texterstellung
- SEO-Analysen
- Website-Checks
- Beratungen
- Digitale Produkte (z. B. PDF-Anleitungen)

Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur anerkannt, wenn der Freelancer schriftlich zustimmt.

2. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt zustande durch:

- Bestellung eines digitalen Produkts
- Beauftragung einer Dienstleistung
- Kauf über Zahlungsanbieter (z. B. CopeCart)

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den jeweiligen Zahlungsanbieter. Der Freelancer behält sich vor, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

3. Leistungen

Alle Leistungen stellen Dienstleistungen oder Informationsangebote dar. Ein bestimmter Erfolg wird nicht garantiert.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Preise ergeben sich aus dem Angebot oder der Produktseite. Dienstleistungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zu zahlen. Digitale Produkte werden erst nach vollständiger Zahlung bereitgestellt. Der Freelancer kann Vorauszahlungen oder Vorkasse verlangen. Zahlungen über Zahlungsanbieter (z. B. CopeCart) erfolgen nach den Bedingungen des Anbieters.

5. Nutzungsrechte und Urheberrecht

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, insbesondere:

- Texte
- Analysen
- Strategien
- Audits
- Beratungen
- PDF-Anleitungen

Mit vollständiger Zahlung erhält der Auftraggeber ein Einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht. Nicht erlaubt:

- Weiterverkauf
- Weitergabe an Dritte
- Vervielfältigung oder Verbreitung von PDF-Produkten

Individuell für den Auftraggeber erstellte Texte (keine PDF-Anleitung) dürfen nach Bezahlung veröffentlicht werden.

6. Lizenzbedingungen für digitale Produkte

Digitale Produkte sind nur zur persönlichen Nutzung bestimmt. Verboten:

- Weiterverkauf
- Weitergabe an Dritte
- Kommerzielle Nutzung ohne Zustimmung
- Vervielfältigung oder öffentliche Bereitstellung

Verstöße können rechtliche Schritte nach sich ziehen.

7. Korrekturen

Bei Textaufträgen ist eine Korrekturschleife bis 30 % der Wortanzahl inklusive. Weitere Änderungen werden gesondert berechnet.

8. Widerrufsrecht

8.1 Widerrufsrecht für Verbraucher (B2C)

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht bei Verträgen über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss zu.

Das Widerrufsrecht erlischt bei digitalen Inhalten vorzeitig, wenn der Anbieter mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat. Mit dem Bestätigen der AGB im Check-out hat der Verbraucher zuvor ausdrücklich zugestimmt, dass mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, sowie bestätigt, dass er durch diese Zustimmung sein Widerrufsrecht verliert.

Bei digitalen Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde. Mit dem Bestätigen der AGB im Check-out hat der Verbraucher zuvor ausdrücklich zugestimmt, dass mit der Ausführung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird.

Ein Widerrufsrecht besteht außerdem nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (z. B. individuell erstellte Analysen, Beratungen oder Texte).

8.2 Verträge mit Unternehmern (B2B)

Schließt der Kunde den Vertrag als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ab, besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht. Rücktritte oder Stornierungen sind nur möglich, wenn diese ausdrücklich vertraglich vereinbart wurden.

9. Haftungsbeschränkung

Der Freelancer haftet nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

Die Haftung ist – soweit gesetzlich zulässig – auf den Auftragswert beschränkt. Keine Haftung für:

- Wirtschaftliche Schäden / entgangenen Gewinn
- Umsatzeinbußen
- Rankingverluste / SEO-Ergebnisse
- Sichtbarkeit in Suchmaschinen
- KI-generierte Inhalte
- Technische Probleme von Websites
- Ausfälle von Websites oder Plattformen
- Datenverlust oder Viren

10. Disclaimer für SEO, Marketing, Umsatz

Alle Leistungen sind Empfehlungen, Analysen oder Verbesserungsvorschläge. Es gibt keine Garantie für:

- Bessere Suchmaschinen-Rankings
- Mehr Besucher / Kunden / Anfragen / Umsatz
- Umsatzsteigerung oder Verkaufssteigerung

Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko des Auftraggebers.

11. Nutzung von KI-Technologien

Texte können teilweise mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt worden sein. Es gibt keine Garantie für:

- Richtigkeit
- Vollständigkeit
- Aktualität

Urheberrechts- oder Rechtsrisiken liegen beim Auftraggeber.

12. Höhere Gewalt

Keine Haftung für Verzögerungen oder Ausfälle durch höhere Gewalt.

13. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden vertraulich und nur zur Vertragsabwicklung genutzt. Bei Käufen über Plattformen wie CopeCart werden Daten nur soweit übermittelt, wie zur Zahlungsabwicklung erforderlich.

14. Schlussbestimmungen

Vertragsprache: Deutsch

Rechtswahl: Bundesrepublik Deutschland

Erfüllungsort: Sitz des Freelancers (Wardenburg)

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen gültig.

Stand: Mai 2026